Marktgemeinde Hinterbrühl

Hinterbrühl • Sparbach • Weissenbach

Der Gemeindebote

Amtliche Mitteilung Nr. 312 | September 2016

- Vorwort Bürgermeister und Vizebürgermeisterin
  Seite 2
- Amtsmitteilung/Aktuelles
  - Bundespräsidentenwahl – Wahlwiederholung
  - Baustellenbericht – Gießhüblerbach Verrohrung
  - Bauarbeiten Helmstreitgasse
  - Volksschule – Dachsanierung
  - Hermann-Gmeiner-Schule – WC Anlagen
  - Ferienspiel Rückblick
  - VOR Tarife/Infos
  - Verein „HILF mit“

  Seiten 3 - 7
- Zivilschutz
  Seite 8
- Gesundheit und Umwelt
  - Müllablagerung und Verpflichtung der Grundbesitzer
  - Reinigung des Mödlingbachs

  Seiten 9 - 10
- Kultur
  - KulturABO

  Seite 11
- Ehrungen
  - Glückwünsche und Trauerfälle

  Seite 12

Beim heurigen Ferienspiel hatten die „Kleinen“ und „Großen“ wieder eine Menge Action!

Nähere Informationen auf Seite 5

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Der heurige Sommer hat durch die umfangreichen Bautätigkeiten auf unseren Straßen einige harte Bewährungsproben für unseren Ort gebracht. Die Arbeiten bei der Apotheke sollen Mitte September zu einem Ende kommen bzw. soll hier auf jeden Fall eine Durchfahrtsmöglichkeit ermöglicht werden. Es sind neben der Gemeinde Hinterbrühl zahlreiche Einbautenträger (Wasser, Strom, Gas, Kabel etc.) beschäftigt, sodass es noch keinen endgültigen Schlusstermin gibt. Das Ergebnis wird ein schöneres Stück Hinterbrühl, durch die Sanierung der Straße und Nebenanlagen sein.

Auch in der Helmstreitgasse schreiten die Kanal- und Straßenbeleuchtungsarbeiten voran, wenngleich die letzten Belagsarbeiten aus budgetären Gründen erst im nächsten Jahr gemacht werden können.

Rechtzeitig zu Schulbeginn kamen die Arbeiten in der Hermann-Gmeiner-Schule zum Abschluss. Hier wurden bauliche Maßnahmen bezüglich Barrierefreiheit durchgeführt.

*Im Oktober und November möchte ich wieder mit einer Tour durch unsere Gemeinde starten. Dies soll, wie bereits 2014, an vier Samstagen in Form eines **Bürgermeister-Frühstücks** stattfinden, zu dem ich jetzt schon alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich einladen möchte. Die voraussichtlichen Termine sind der **01.10.2016** (Hinterbrühl – Hotel Beethoven), **08.10.2016** (Hinterbrühl – Hotel Restaurant Höldrichsmühle), **22.10.2016** (Weißenbach – Weißenbach-Haus) und **05.11.2016** (Sparbach – Feuerwehrhaus). Nützen Sie die Gelegenheit, Ihre Meinung zu äußern, Fragen zu stellen oder einfach Informationen aus erster Hand zu erhalten. Ihr Feedback ist mir wichtig, um Ihre Wünsche für unseren Ort berücksichtigen zu können! Eine gesonderte Einladung für diese Veranstaltung wird Ihnen noch zugehen.*

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und hoffe, dass alle kleinen und großen Schulkinder einen guten Schulanfang hatten. Gerne stehe ich Ihnen in meinen Sprechstunden oder gegen vorherige telefonische Terminvereinbarung sowie unter bgm@hinterbruehl.com zur Verfügung und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr
Mag. Erich Moser
Bürgermeister

Liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler!

Nach einem erfolgreichen Ferienspiel und der Schutzengelaktion vor der Volksschule Hinterbrühl neigt sich der Sommer nun dem Ende zu. Ich hoffe, Sie haben sich im Urlaub und in den Ferien gut erholen können.

Wir haben die Zeit genutzt und am Programm für den Herbst gearbeitet. Deshalb freut es mich, Ihnen die Kulturveranstaltungen dafür präsentieren zu können.

Den Anfang machte Künstler Paul Schwaiger mit einer Vernissage am 8. September am Gemeindeamt. Die Ausstellung kann noch bis 30. September, während der Parteienverkehrszeiten, besichtigt werden. Am 20. Oktober laden wir wieder alle HinterbrühlerInnen zur „Langen Nacht der Gemeinde" ein.

Auch ein neues Angebot, das „Hinterbrühler KulturABO", steht auf dem Programm. Vier verschiedene Kulturveranstaltungen im Anningersaal, werden geboten.

Nähere Details zu den Veranstaltungen finden Sie im Blattinneren.

Wir sind uns sicher, dass auch für Sie etwas Passendes dabei sein wird und freuen uns auf eine rege Teilnahme an den Veranstaltungen.

Ihre
Ulrike Götterer
Vizebürgermeisterin

Informationen zur Bundespräsidentenwahl, Wahlwiederholung am 2. Oktober 2016

Wer ist wahlberechtigt?
Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (23.02.2016) in der Wählerevidenz der Marktgemeinde Hinterbrühl eingetragen sind und spätestens am Tag des ersten Wahlganges (24.04.2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Wann wird gewählt?
Die Wahlwiederholung für die Wahl des Bundespräsidenten findet am **Sonntag, den 2. Oktober 2016** statt.

Wo wird gewählt?
Die Marktgemeinde Hinterbrühl ist in fünf Wahlsprengel aufgeteilt. Sie wurden bereits mit einem persönlichen Schreiben informiert, welchem Wahlsprengel Sie angehören und wo sich Ihr Wahllokal befindet.

Wahlzeiten:

Wahlsprengel 1 bis 3:
Volksschule Hinterbrühl
7:00 bis 16:00 Uhr

Wahlsprengel 4:
neues Gemeindehaus, Weissenbach 106
8:00 bis 14:00 Uhr

Wahlsprengel 5:
ehemaliges Gemeindeamt, Sparbach 15
8:00 bis 14:00 Uhr

Besondere Wahlkommission (bei Bedarf):
9:00 bis 12:00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Wahl einen amtlichen Lichtbildausweis mit!

Wann und wie kann eine Wahlkarte beantragt werden?
Personen, die am Wahltag voraussichtlich ortsabwesend sein werden bzw. aus gesundheitlichen Gründen das Wahllokal nicht aufsuchen können, haben die Möglichkeit, Wahlkarten folgendermaßen zu beantragen:

- **schriftlich** bei der Marktgemeinde Hinterbrühl, Hauptstraße 29a, 2371 Hinterbrühl oder per e-mail: buergerservice@hinterbruehl.com bis spätestens Mittwoch vor der Wahl
- **elektronisch** unter www.wahlkartenantrag.at bis spätestens Mittwoch vor der Wahl
- **persönlich** im Bürgerservice der Marktgemeinde Hinterbrühl bis spätestens Freitag vor der Wahl,12:00 Uhr

Ein Identitätsnachweis ist jeweils erforderlich.
Die Wahlkarte wird ungefähr drei Wochen vor dem Wahltag erhältlich sein.
Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit dieser wählen!

Die Stimmabgabe mittels Wahlkarte ist folgendermaßen möglich:
- per Briefwahl
- in jedem österreichischen Wahllokal
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde" (z.B. bei Bettlägrigkeit)

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Bürgerservice der Marktgemeinde Hinterbrühl unter der Tel. 02236 / 262 49-DW 12, zur Verfügung.

Sprechstunden und Parteienverkehr

Parteienverkehr:
werktags täglich außer Dienstag
von 8 Uhr bis 12 Uhr,
Dienstag von 17 Uhr bis 19 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag 18 Uhr bis 19 Uhr und
Mittwoch 8 Uhr bis 10 Uhr

Gemeindeamt:
Tel. 262 49 – 0, Fax DW 20

E-Mail: gemeinde@hinterbruehl.com
Internet: www.hinterbruehl.com

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hinterbrühl. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Erich Moser. Satz & Repro: Studio ORANJE Werbung/axis Handels- u. Dienstleistungs GmbH, 2371 Hinterbrühl. Druck: Offset 3000 Druck- und EndverarbeitungsgmbH, 7035 Steinbrunn.

Baustellenbericht – Gießhüblerbach Verrohrung

Wie in der letzten Ausgabe des Gemeindeboten Nr. 311 berichtet, wurde mit der Sanierung der Gießhüblerbach Verrohrung begonnen. Im Juli wurden die Einbauten (Gas, Wasser, Strom, Telekabel, ect.) umgelegt. Diese Bauarbeiten waren mit großen Anstrengungen unternommen worden, da die Bauführung keine Unterbrechungen in der Grundversorgung der Haushalte erlauben wollte. Nach der Umlegung der Versorgungsleitungen wurde der Gießhüblerbach mit einer provisorischen Bachverrohrung umgeleitet. Dieses erfolgte über zwei private Grundstücke und einem Teilstück der Hauptstraße.

Nachdem das bestehende Bachbett trocken gelegt wurde, konnte die beschädigte Gießhüblerbach Verrohrung entfernt werden.

Der letzte Bauabschnitt, der im August durchgeführt wurde, befasste sich mit der Errichtung eines Trennbauwerkes und der Verlegung eines 1000 mm starken Betonrohres. Das Bauwerk wurde für die zukünftige Regenwasserkanalanlage benötigt, die entlang der Hauptstraße zum Gemeindeamt und dann in Richtung Mödlingbach führt. Dies dient zur zusätzlichen Ableitung von Oberflächenwässer des Gießhüblerbaches. Zukünftig soll der Bach entlastet und die Überflutungsgefahr in diesem Bereich reduziert werden.

Auch die Arbeiten des Triestingtaler Wasserleitungsverbandes wurden im Zuge dieses Bauvorhabens abgeschlossen. Die Rohrleitungen für die Frischwasserversorgung sind zwischen der Apotheke und Kreuzung Hauptstraße – Johannesstraße erneuert worden. Der Bauzeitplan konnte termingerecht eingehalten werden.

Wir möchten uns nochmal ganz herzlich für Ihr Verständnis und Einsehen während der Bautätigkeiten bedanken!

Kanal- und Straßenbelagsarbeiten Helmstreitgasse

Die Kanalbauarbeiten in der Helmstreitgasse konnten im Juli fertiggestellt werden und verliefen ohne nennenswerte Zwischenfälle. Nachdem das neue Kanalstück verbaut war, legte der Triestingtaler Wasserleitungsverband seine Versorgungsleitungen neben der Kanalkünette in den Untergrund. Diese Synergien erlaubten uns, für beide Einbautenträger die Baukosten im Rahmen zu halten.

Wir haben versucht, die Bauarbeiten aufeinander abzustimmen, damit es nicht zu unnötigen Aufgrabungen im Gemeindegebiet kommt und sich die Belästigung für die

Anrainer in Grenzen hält. Nach Beendigung der Kanalarbeiten konnte die Straßenbaufirma mit der Entfernung der bituminösen Tragschicht der Helmstreitgasse beginnen. Hierbei stellte sich heraus, dass die beidseitig gelegenen Randsteine vollständig entfernt werden mussten. Diese Tätigkeiten wurden wegen der beschädigten Fundamentierung der Granitsteine durchgeführt. Nachdem der Straßenzug komplett saniert war, wurde zum Abschluss eine neue Asphaltdecke eingebaut.

Volksschule – Flachdachsanierung

Infolge eines Wassereintritts im Flachdach des Turnsaals der Volksschule entschloss sich die Marktgemeinde Hinterbrühl, das Dach vollständig zu sanieren. Es wurden die bestehenden Bitumenbahnen entfernt und durch neue vollflächig ersetzt. Die Arbeiten wurden im Juli durchgeführt und abgeschlossen.

Hermann-Gmeiner-Schule – WC Anlagen

Da die WC Anlagen der Hermann-Gmeiner-Schule schon in die Jahre gekommen sind, wurden vom Sonderschulverband die Umbauten genehmigt. Es befinden sich zwei WC Gruppen in diesem Gebäude, welche vollständig abgerissen und barrierefrei erneuert wurden. Das Augenmerk lag in der Errichtung einer modernen und funktionalen Sanitäranlage, welche den Anforderungen dieser Bildungsstätte gerecht wird.

Hinterbrühler Ferienspiel: Natur, Wissen, Sport – und große Begeisterung

So verschieden die Veranstaltungen auch waren – eines hatten sie gemeinsam: Zahlreiche teilnehmende Kinder, die mit großer Begeisterung dabei waren. Der Chemie-Workshop, der mehr als 30 Teilnehmer verzeichnete, die Fahrt mit dem Naturpark-Boot, das nach den vielen Anmeldungen so groß wie ein „Kreuzfahrtschiff" hätte sein müssen, der Keramik-Mal-Workshop, für den wegen des großen Interesses ein zusätzlicher Nachmittagstermin eingeschoben werden musste, sind nur drei Beispiele für das hohe Interesse am 22. Hinterbrühler Ferienspiel.

Die kreativen Spiele im HPZ Hinterbrühl, das Reiten im Reitverein Höldrichsmühle, Raften, Klettern, die Kinderkegelmeisterschaft, die Wanderung im „Urwald von morgen" waren die beliebten „Dauerbrenner" im Ferienspielprogramm.

Das von Christine Eckhart-Durec und Marianne Krug perfekt betreute Mini-Ferienspiel zog mit seinem bewährten Programm auch heuer zahlreiche Kinder an.

Dieser große Erfolg ist für das Organisationsteam des Gemeinderatsausschusses für Jugend und Sport und die privaten Unterstützer aus Vereinen und Organisationen, Bestätigung der bisherigen Arbeit und Motivation für weitere attraktive Ferienspiele in den nächsten Jahren.

GfGR Ferdinand Szuppin

Neues VOR-Tarifsystem

Einfach von A nach B mit dem neuen VOR-Tarifsystem
Seit 6. Juli 2016: umfassender, fairer und einfacher, Öffi-Tarif für die gesamte Ostregion

Seit 6. Juli 2016 tritt ein einheitliches Tarifsystem für den Öffentlichen Verkehr in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland in Kraft: Ein einfacher Streckentarif ersetzt die bisherigen Zonen im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) bzw. die Tarifgruppen im umliegenden System des Verkehrsverbundes NÖ-BGLD. Damit gilt erstmals im gesamten Mobilitätsraum Wien, Niederösterreich und Burgenland ein einheitlicher Öffi-Tarif.

Nicht betroffen von den Änderungen sind Fahrten, die ausschließlich in der Kernzone Wien stattfinden. Bestehende Zeitkarten (Wochen-, Monats- und Jahreskarten) bleiben bis zu ihrem Ablaufdatum gültig. Geltungsbereiche und Preise für den neuen VOR-Tarif sind in der neuen Online-Preisauskunft auf www.vor.at ersichtlich.

Zonen zählen und auf diese Weise den Kartenpreis berechnen war gestern. Denn seit 6. Juli 2016 wird ein neuer Weg im gemeinsamen Mobilitätsraum Wien, Niederösterreich und dem Burgenland eingeschlagen: Der bisherige Zonentarif im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) sowie die Tarifgruppen im Verkehrsverbund NÖ-BGLD (VVNB) werden durch einen neuen Streckentarif ersetzt und die beiden Gebiete zu einem einheitlichen Verkehrsverbund zusammengeführt. Für Fahrgäste wird es damit wesentlich einfacher und übersichtlicher, den für sie passenden Tarif zu finden:

VOR Verkehrsverbund Ost-Region

So funktioniert das VOR-Tarifsystem

- Der Ticketpreis errechnet sich aus den im Fahrplan angebotenen Strecken von A nach B.
- Die Berechnung der Preise erfolgt automatisch durch die Verkaufsgeräte und die VOR-Preisauskunft auf www.vor.at.
- Starre Zonen im VOR werden durch flexible Geltungsbereiche ersetzt, welche die Bus- und Bahnverbindungen von A nach B abdecken.
- Stadtverkehre im ehemaligen Verkehrsverbund NÖ-BGLD (VVNB) sind bei der entsprechenden Strecke inkludiert.

Neu im VOR-Ticketsortiment:
Senioren- und Behinderten-Vergünstigungen sowie Tageskarten

- VOR-Tickets sind wie gewohnt an VOR-Verkaufsstellen, in vielen Verkehrsmitteln, online und am Automat erhältlich. Neu ab 6. Juli 2016 ist der VOR-Onlineshop auf www.vor.at mit einem breiten Ticketsortiment.

Neue Preise auf altem Niveau

Das neue Tarifsystem im VOR ist ein zentraler Schritt hin zu einem weiteren Zusammenwachsen des Mobilitätsraumes Niederösterreich, Burgenland und Wien. Für den Großteil der Fahrgäste wird die neue Systematik kaum Auswirkungen auf den Preis haben. Hauptrelationen wie St. Pölten – Wien oder Eisenstadt – Wien bleiben praktisch unverändert. Für jene Fahrgäste, welche den Öffentlichen Verkehr nur für kurze Strecken in Anspruch nehmen und dabei eine Zonengrenze überschreiten, wird der neue VOR-Tarif wesentlich günstiger. Es gibt aber auch Fahrgäste, für die das neue System eine Verteuerung mit sich bringt – nämlich wenn z.B. von den heutigen Ausnahmeregelungen wie Überlappungsbereiche profitiert wurde.

BESTATTUNG
UNVERGESSEN
Ein schöner Abschied in Liebe
LASSEN SIE DIE ERINNERUNG AN DEN GELIEBTEN MENSCHEN HELL ERSTRAHLEN
UND GESTALTEN SIE MIT UNS DIE VERABSCHIEDUNG NACH IHREN WÜNSCHEN
LIEBEVOLL * INNIG * UNVERGESSLICH
DIE ANDERE BESTATTUNG
FÜR BRUNN, MÖDLING, PERCHTOLDSDORF, MARIA ENZERSDORF, HINTERBRÜHL
NUTZEN SIE DIE FREIE BESTATTERWAHL
24h Dienst
02236/315 67 611
Bestattung UNVERGESSEN
Leopold Gattringer Str. 109
2345 Brunn am Gebirge
www.unvergessen-bestattung.at

Jugendticket und Top-Jugendticket

Das Jugendticket und Top-Jugendticket bieten auch für das Schuljahr 2016/2017 eine unverändert günstige, sichere und komfortable Mobilität für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre.

Gerade für junge Menschen in Ausbildung ist das Top-Jugendticket die einfachste und günstigste Art unterwegs zu sein. Damit stehen SchülerInnen und Lehrlingen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zu Verfügung sondern auch für viele Aktivitäten in der Freizeit. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden.

Überall gültig
Mit dem Top-Jugendticket um nur € 60,- können alle im Verkehrsverbund verkehrenden Busse und Bahnen genutzt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn, welche nicht mit den Jugendtickets abgedeckt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres – auch in den Ferien – zur Verfügung und es gibt kaum einen Ort, den man mit dem Top-Jugendticket nicht erreichen kann.

Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Die Jugendtickets für das neue Schuljahr kann man seit 16. August 2016 in **Postfilialen** und bei **teilnehmenden Post Partnern** in Niederösterreich und dem Burgenland, bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien sowie im **VOR-ServiceCenter** am Wiener Westbahnhof kaufen. Im **VOR-Online-Ticketshop** auf www.vor.at sowie im ÖBB-Ticketshop und der ÖBB App stehen die neuen Tickets ab Anfang Juli zur Verfügung. Im Ticketshop der Wiener Linien kann das Jugendticket bzw. Top-Jugendticket bereits ab Anfang Juni gekauft werden.

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Die neuen Jugendtickets gelten für das kommende Schuljahr vom 1.9.2016 bis zum 15.9.2017 und sind in Kombination mit einem Schüler-, Berufsschul- oder Lehrlingsausweis gültig. Gegen eine Aufzahlung von € 40,40 können SchülerInnen und Lehrlinge jederzeit vom Jugendticket auf das Top-Jugendticket umsteigen. Weitere Informationen zu den Jugendtickets erhalten Sie auf www.vor.at sowie bei der **VOR-Hotline unter 0810 22 23 24.**

VOR Verkehrsverbund Ost-Region

Verein „HILF mit" in Gründung

Derzeit in Gründung ist der Verein „HILF mit" (Hinterbrühler Lebens- und Flüchtlingshilfe), der sich zur Aufgabe stellt, in Not geratenen Menschen Hilfestellungen zu geben. Diese Hilfe wird vor allem finanzieller Natur sein, wobei teilweise auch Sachleistungen erfolgen werden. Eine Unterstützung des Vereinszweckes wird durch Bar- und Sachspenden sowie durch aktive Mitarbeit möglich sein.

Um sicher zu stellen, dass die finanziellen Hilfsleistungen auch da ankommen, wo sie ankommen sollen, werden immer nur konkrete nachgewiesene Bedürfnisse unterstützt, wie z.B. Arztkosten oder die Kosten für Bus und Bahn zur Fahrt zu und von Deutschkursen, Behörden, usw. sowie Unterstützung bei Kosten für Schulprojektwochen, Deutschkurse, Mitgliedschaftsbeiträge (Fußball, ...), Anmeldungen für Prüfungen u.v.m.

Für die leichte Erreichbarkeit und für Fragen an den Verein stehen der Obmann Ing. Mag. Georg Karolus, der stellvertretende Obmann Mag. Franz Fehringer, der Schriftführer Ferdinand Szuppin, der Kassier Helmut Reiter und die Gründungsmitglieder Bürgermeister Mag. Erich Moser und GfGR Dr. Jörg Preiss zur Verfügung.

HILF mit

Hinterbrühler Lebens- und Flüchtlingshilfe
Hilfe für Menschen in Not,
in Verfolgung und auf der Flucht
Vereinsobmann Ing. Mag. Georg Karolus
2371 Hinterbrühl, Hochstraße 15
Tel. Nr. 0664 / 966 44 23
E-Mail: hilfmit@aon.at

Spengler
Meisterbetrieb
Thomas Haindl
Hauptstrasse 3
A-2371 Hinterbrühl
Mobil: 0 664 4 888 999
Tel.+Fax: 0 2236 25 503
E-mail: spenglerei.haindl@aon.at

Zivilschutz in ÖSTERREICH

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Hier ausschneiden und griffbereit aufbewahren.

Müllablagerung und Verpflichtung der Grundbesitzer

Aufgrund vermehrter Vorkommnisse möchten wir erneut hinweisen, dass das Ablagern von Müll jeglicher Art (Sperrmüll, Kartonagen, Restmüllsäcke ...) auf öffentlichem Gut illegal und strafbar ist. Dies kann straf-, zivil- sowie verwaltungsrechtlich verfolgt werden.

Sperrmüll kann kostenpflichtig, nach rechtzeitiger Anmeldung im Gemeindeamt, durch die Gemeinde abgeholt oder selbstständig im Altstoffsammelzentrum während der Öffnungszeiten, entsorgt werden.

Bei der Bachreinigung sind uns vereinzelt wieder Ablagerungen von Grünschnitt aufgefallen, die augenscheinlich von den Anrainern abgeladen wurden und zu Verklausungen führen. Wir bitten Sie daher, den Mödlingbach von solchen Ablagerungen frei zu halten und den Grünschnitt entweder auf Eigengrund zu kompostieren oder im Altstoffsammelzentrum der Marktgemeinde Hinterbrühl zu entsorgen!

Weiters möchten wir alle Liegenschaftseigentümer auf Ihre Verpflichtungen aufmerksam machen, Ihre Bäume, Hecken und Sträucher, welche über die Grundstücksgrenze wachsen und dadurch ein Begehen bzw. Befahren von öffentlichen Verkehrsflächen erschweren oder gar verhindern, zurückzuschneiden. Sollte aufgrund des Überwuchses die Straße nicht befahrbar sein, kann keine Müllentsorgung erfolgen! Es erfolgt auch keine nachträgliche Entsorgung. Gehsteige oder wenn solche nicht ausgebaut sind, ein 1 Meter breiter Grundsteifen der öffentlichen Verkehrsfläche an der Liegenschaftsgrenze, sind zu säubern und von Bewuchs frei zu halten, da die Haftung im Schadensfall rechtlich bei den Liegenschaftseigentümern liegt.

Zusätzlich möchten wir Sie darauf hinweisen, dass gemäß den Hinterbrühler Bestimmungen, Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsflächen mit einer dominant, vertikalen Teilung auszuführen sind und die Durchsehbarkeit gewährt bleiben muss. Nähere Informationen finden Sie in der Verordnung der Hinterbrühler Bebauungsbestimmungen auf unserer Homepage.

NÖ Heckentag am 5. November

Gartenfreunde aufgepasst – Es ist wieder soweit! Beim Niederösterreichischen Heckentag am 5. November haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 29. August bis 12. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 29. August werktags von 09:00 - 16:00 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952 / 4344-830 oder unter office@heckentag.at. Die bestellten Pflanzen können am 5. November in der Zeit von 09:00 - 14:00 Uhr an einem der 8 Ausgabestandorte in Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra bei St. Pölten und Tulln abgeholt werden.

24 h | 365 Tage
02236/485 83
BESTATTUNG MÖDLING
Mödling
Brunn am Gebirge
Perchtoldsdorf
Kaltenleutgeben
www.bestattung-moedling.at

Bestattung Mödling - neue Filiale Perchtoldsdorf
Friedhofgasse 7-9
Tel. 01/865 15 44
Mo - Do 8-14 h | Fr 8-12 h

BESTATTUNG
Richard Grabenhofer OHG
Durchführung von Begräbnissen, Enterdigungen und Überführungen
Semperitstraße 14
2514 Traiskirchen/NÖ
Tel: 0 22 52 / 52 6 02 - 0
Fax: 0 22 52 / 52 6 02 - 17
office@bestattung-grabenhofer.at
www.bestattung-grabenhofer.at

Hinterbrühl ist eine der 51 niederösterreichischen Biosphärenpark-Gemeinden im Wienerwald

Hinterbrühl ist mit seiner Lage im südlichen Abschnitt des Wienerwaldes natürlich auch Biosphärenparkgemeinde. Dies dürfte inzwischen auch ins Bewusstsein der Bevölkerung gedrungen sein. Weniger bekannt ist wahrscheinlich, dass im Gemeindegebiet auch Kernzonen ausgewiesen sind. Die größte davon befindet sich im Kiental. Es ist eine der insgesamt 37 Kernzonen im Wienerwald. Kernzonen sind gleichzeitig auch Naturschutzzonen und sollen als solche wesentlich dazu beitragen, dass ursprüngliche Lebensräume der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt auch für nachfolgende Generationen erhalten bleiben. Die Kernzone Kiental im südlichen Hangbereich des kleinen Anningers gelegen, wird seit 2005 forstwirtschaftlich nicht mehr genutzt, sodass eine völlig natürliche Waldentwicklung gewährleistet ist. Andererseits ist aber diese Region auch ein beliebtes Wandergebiet. Dies stellt kein Problem dar, wenn die Spielregeln strikt und ohne Kompromisse eingehalten werden. Am 8. Juni gab es für die Hinterbrühler Bevölkerung die Möglichkeit, an einer geführten Wanderung durch die Kernzone Kiental teilzunehmen.

Mag. Diry vom Biosphärenpark-Management erläuterte ca. 25 teilnehmenden Interessenten fachkundig und praxisbezogen die Hintergründe der Kernzonenentwicklung und nahm auch unmittelbaren Bezug auf Probleme und Erfahrungen der täglichen Arbeit. Seitens einer ebenfalls als Begleitperson teilnehmenden Vertreterin der Bundesforste wurde darauf hingewiesen, dass eine erfolgreiche Umsetzung der Kernzonen-Strategie im Biosphärenpark nur dann möglich sei, wenn seitens der – willkommenen – Besucher die Regeln diszipliniert eingehalten würden. Fachkundig geführte Wanderungen wie diese werden wir auch künftig anbieten, da die Realisierung des Biosphärenparkkonzeptes auch für die Marktgemeinde Hinterbrühl eine Bereicherung bedeutet und der Bevölkerung ausreichend kommuniziert werden sollte.

Dr. Hansjörg Preiss
GfGR und Botschafter BPWW

Reinigung des Mödlingbachs

Umwelterziehung in ihrer reinsten Form erlebten die beiden 3. Klassen der IMS, als sie gemeinsam mit Klassen der Volksschule und der Hermann-Gmeiner-Schule den Mödlingbach im Hinterbrühler Gemeindegebiet säuberten.

Dies geschah am 22. Juni. Auf Initiative des Umweltgemeinderats Peter Durec und mit Unterstützung des Fischereiverbands wurde das Bachbett in verschiedene „Zonen" aufgeteilt und jede Klasse übernahm, den ihnen zugewiesenen Abschnitt zu säubern. Ausgerüstet mit Arbeitshandschuhen und Müllsäcken stiegen die Mädchen und Burschen in den Bach ein und wateten flussabwärts, wobei sie einiges aus dem Wasser zogen, was dort sicher nicht hingehört: Autofelgen, Schläuche, Dosen, Plastiksäcke und vieles mehr wanderten während dieser eineinhalb Stunden in die orangen Säcke, die von der Gemeinde entsorgt wurden. Für die meisten war es ein aufregendes, nass-kühles Abenteuer. Als Dankeschön gab's einen Müsliriegel.

GR Elisabeth Csekits

RADLAND NIEDERÖSTERREICH
ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH eNu

Erinnerung:
Genussradltour

Zeit: Samstag, 17.09.2016
Abfahrt: 14:00 Uhr, Beethovenpark – Parkstraße
Route: gemütliche Fahrradrunde durch die schöne Hinterbrühl
Auskunft: Peter Durec, 0664 / 455 15 99
Anmeldung: Gemeindeamt Hinterbrühl, Bürgerservice Tel. 02236 / 262 49-DW 12

Breitgefächertes Kulturprogramm

Seit 8. September präsentiert der Hinterbrühler Maler Paul Schwaiger, seine eindrucksvollen Ölgemälde. Die Ausstellung kann noch bis 30. September, während der Parteienverkehrszeit, im Gemeindesaal besichtigt werden.

Traditionell findet auch heuer wieder die „Lange Nacht der Gemeinde" statt. Mit einem historischen Vortrag, der Präsentation der Hinterbrühler Vereine und einem Rundgang durch das Gemeindeamt können vor allem „neue" HinterbrühlerInnen, die Angebote der Marktgemeinde, bei einem gemütlichen Ausklang, besser kennenlernen.

Eine besondere Neuigkeit, die im Herbst startet, ist das „Hinterbrühler KulturABO". Vier unterhaltsame Veranstaltungen zu einem Abonnement zusammengefasst, bieten von Kabarett, über ein A-Capella Weihnachtskonzert bis zu einem Jazz-, Swing- und Blues Abend, eine bunte Abwechslung im Anningersaal. Alle Informationen dazu finden Sie in der rechten Spalte.

VBGM und Kulturreferentin Ulrike Götterer

Marktgemeinde Hinterbrühl

„Lange Nacht der Gemeinde"

Donnerstag, 20.10.2016
Gemeindeamt Hinterbrühl, Hauptstraße 29a

19:00 Uhr	**Historischer Vortrag**
20:00 Uhr	**Informationen über:**
	Vereine / Schulen / Institutionen
	Rundgang durch das Gemeindeamt

Für Speis und Trank wird gesorgt!

Neuer Impuls für das Hinterbrühler Kulturleben:

Das Hinterbrühler KulturABO

Die Marktgemeinde Hinterbrühl bietet mit diesem neuen Abo einen Impuls für das Hinterbrühler Kulturleben. Auf Initiative der Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Ulrike Götterer wird es ab der Saison 2016/17 ein Hinterbrühler Kulturabonnement geben.

Von Oktober 2016 bis April 2017 werden an 4 Abenden Künstler aus verschiedenen Sparten im Anningersaal auftreten. Damit soll die Hinterbrühler Kulturszene – zusätzlich zu unseren Angeboten aus der Gemeinde – belebt werden. Die Hinterbrühler Bevölkerung bekommt damit die Möglichkeit, die Programme renommierter Künstler quasi „vor der Haustüre" zu erleben. Im Rahmen des Hinterbrühler Kulturabos werden auftreten:

Elke Winkens – „Putz dich" – eine lustige, musikalische, tiefsinnige „Putzlesque"-Show – **am 18. Oktober 2016**
Alpine Carolers – das ultimative Weihnachtskonzert mit Top-A-Capella-Gesang – **am 10. Dezember 2016**
Ana Bezjak/Matyas Gayer Quartett – Jazz, Swing & Blues – **am 24. Februar 2017**
Guido Tartarotti – "Selbstbetrug für Fortgeschrittene" – Kabarettprogramm – **am 21. April 2017**

Das Hinterbrühler KulturABO bietet die 4 Vorstellungen im Anningersaal (Beginn jeweils 19:30 Uhr) zum Abo-Vorzugspreis von € 79,00 an und ist ausschließlich im Bürgerservice am Gemeindeamt ab 12. September zu erwerben. Einzelkarten für die jeweiligen Vorstellungen können (soweit vorhanden) immer 14 Tage vor dem Vorstellungstermin ausschließlich bei concert-tickets, Tel. 0664 / 3014108, zum Preis von je € 25,00 bestellt werden.

Zusatzbonus für Abonnenten
Zusätzlich zum künstlerisch hochwertigen Programm mit unschlagbarem günstigem Preis gibt es für Hinterbrühler Kulturabonnenten noch weitere „Zuckerln":
Wer ein Hinterbrühler KulturABO besitzt, erhält für die Vorstellungen der Hinterbrühler Theaterspieler im November 2016 eine 50%ige Ermäßigung. Außerdem werden die Abo-Inhaber während der Laufzeit des Abos auch noch andere Kulturangebote der Marktgemeinde Hinterbrühl zu Sonderkonditionen erhalten.

Erinnerung: Seniorenausflug

Unser alljährlicher Seniorenausflug findet heuer am **Dienstag, den 4. Oktober 2016** statt und führt uns nach Ybbs an der Donau. Alle Hinterbrühler Senioren sind zu dieser Fahrt mit Mittagessen inklusive Rahmenprogramm eingeladen.

GLÜCKWÜNSCHE – TRAUERFÄLLE

Durch den Tod sind von uns gegangen:

Ingrid Pape-Menzel, Dr.	02.05.16
Josefine Heitzer	25.05.16
Hedwig Staub	31.05.16
Franz Ableidinger	07.06.16
Katharina Baumgartner	14.06.16
Hedwig Kiraly	15.06.16
Anton Freudensprung	21.06.16
Walter Kempf	21.06.16
Erich Kindermann	01.07.16
Elfriede Hauke	08.07.16
Hubert Rainer	10.07.16
Irmgard Dahlmann-Resing	11.07.16
Anna Jeitschko	13.07.16
Josef Breneis	13.07.16
Leopold Schuh	01.08.16
Edith Daneu	05.08.16
Dieter Henn	08.08.16
Walter Kratochwil	13.08.16
Hans Manndorff, HR Univ.-Prof. Dr.	19.08.16

Wir gratulieren ...

... zur Geburt:

Nikolaos Emanuel Liakopoulos	28.05.16
Marie Louise Hofstädtner	22.06.16
Margarita Höllmüller	22.06.16
Leo Johann Wallach	12.07.16
Hanna Bigler	13.07.16
Fynn Schweiger	25.07.16
Maryam Mirzaie	03.08.16

... zur Hochzeit:

Petra Elisabeth Schilling und Sven Erik Rischko	17.05.16
Sonya Todorova und Amandeep Amandeep	23.05.16

... zur goldenen Hochzeit:

Heike und Dr. Gerd Unterburg	26.08.1966

... zur diamantenen Hochzeit:

Viktoria und Gustav Buchart	09.06.56
Rosa und Richard Anghelesku	30.07.56
Annemarie und Ing. Josef Gerstl	31.07.56

... zum runden Geburtstag:

Karl Hohlagschwandtner	80
Zdenka Charvat	80
Edith Strasser	80
Norbert Maier	80
Milos Atanackovic	80
Brigitte Kretz, Mag. pharm.	80
Maria Biegler	80
Maria Anna Mosing, Mag.	85
Harald Liebsch	85
Gyuláné Schmidt	85
Hermine Stagl	85
Kurt Neubauer, Dr.	90
Alfred Petz, Dr.	90

Bitte um Bekanntgabe im Bürgerservice, Tel. 262 49-DW 24, wenn Sie keine Namensnennung in unserem Gemeindeboten wünschen.

Die Gemeinde verbindet – Herzliche Gratulation!
Den Bund fürs Leben schlossen Bauhofleiter Reinhard Muck und Kinderbetreuerin Gabriela Stadler

Dr. Alfred Petz 90. Geburtstag

PETER PULZ
IMMOBILIEN

HINTERBRÜHL, MÖDLING & UMGEBUNG

Einfamilienhäuser, Grundstücke und Wohnungen in allen Preiskategorien.

Büro: Hauptstraße 70b, 2371 Hinterbrühl
Telefon: 0664/338 6171, E-Mail: p.pulz@immopulz.at
www.immopulz.at